jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 2008/1/16 13Os151/07s, 14Os155/08p, 12Os93/08f, 14Os120/09t, 12Os128/09d, 11Os70/10v, 11Os134

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 16.01.2008

Norm

StGB §1
SMG §28 Abs2 A
SMG §28 Abs3 A
SMG §28 Abs4 A
SMG §27 Abs5 B
SMG §28a Abs1
SMG §28a Abs2
SMG §28a Abs3
SMG §28a Abs4

Rechtssatz

Im Fall der Privilegierung nach § 28a Abs 3 iVm§ 27 Abs 5 SMG (§ 28 Abs 3 zweiter Satz SMG aF) reduziert§ 28a Abs 3 SMG nur den Strafsatz (Anm: vgl zum offenbar gemeinten Begriff "Strafrahmen", RIS-JustizRS0125243, RS0124167), wogegen sich § 28 Abs 3 zweiter Satz SMG aF auf die Subsumtion auswirkt, derart nämlich, dass die qualifizierende strafbare Handlung nach § 28 Abs 3 erster Fall SMG aF nicht anzunehmen ist. Angesichts der gesetzlichen Bezugnahme auf das historische Ereignis zufolge der Wortwahl „Straftat" im § 28a Abs 2 Z 1 SMG (siehe auch § 28a Abs 4 Z 1 SMG) anstelle einer Bezugnahme auf die gesetzliche Kategorie einer strafbaren Handlung (so noch § 28 Abs 4 Z 1 SMG aF) entspricht das Heranziehen einer Verurteilung wegen eines Verbrechens nach § 28 Abs 2 SMG aF bei der Subsumtion nach § 28a Abs 2 Z 1 SMG dann dem Gesetzlichkeitsgebot (§ 1 StGB, vgl auch Art 7 MRK), wenn diese in Betreff einer die Grenzmenge (§ 28b SMG; § 28 Abs 6 SMG aF) übersteigenden Suchtgiftmenge erfolgte.

Entscheidungstexte

- 13 Os 151/07s
  Entscheidungstext OGH 16.01.2008 13 Os 151/07s
- 14 Os 155/08p
  Entscheidungstext OGH 16.12.2008 14 Os 155/08p
  Vgl; Beisatz: Die im Urteilszeitpunkt anzuwendende Rechtslage löst die Gewerbsmäßigkeitsqualifikation des § 28a Abs 2 Z 1 SMG nF nur in Verbindung mit dem Vorliegen einer dem § 28a Abs 1 SMG nF inhaltlich entsprechenden

Vorstrafe aus. (T1)

- 12 Os 93/08f
  Entscheidungstext OGH 22.08.2008 12 Os 93/08f
  Vgl; Beisatz: Die bei Vorliegen der in § 27 Abs 2 Z 2 zweiter Satz SMGaF genannten, gewerbsmäßige Tatbegehung privilegierenden Umstände relevante Strafdrohung des § 27 Abs 1 SMG aF einer (alternativ zu einer Geldstrafe zu verhängenden) Freiheitsstrafe bis zu sechs Monaten ist für den Angeklagten günstiger als die in § 27 Abs 5 SMG idgF für die in Rede stehende Fallkonstellation (übrigens ohne alternative Geldstrafdrohung) vorgesehene Androhung einer Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr. Hinzu kommt, dass § 27 Abs 5 SMG bei Vorliegen der genannten privilegierenden Umstände nur den Strafsatz einer strafbaren Handlung nach § 27 Abs 1 Z 1 (oder 2), Abs 3 (oder 4 Z 2) SMG reduziert, wogegen sich § 27 Abs 2 Z 2 zweiter Satz SMG aF auf die Subsumtion selbst derart auswirkt, dass die qualifizierte strafbare Handlung nach § 27 Abs 2 Z 2 erster Satz SMGaF nicht anzunehmen ist. (T2)
- 14 Os 120/09t
  Entscheidungstext OGH 17.11.2009 14 Os 120/09t
  Vgl auch; Beisatz: Die Entscheidungsgründe, die bloß von dreimaliger „einschlägiger Verurteilung nach dem Suchmittelgesetz" des Angeklagten ausgehen (US 10), enthalten keine ausreichenden Konstatierungen. (T3)
- 12 Os 128/09d
  Entscheidungstext OGH 26.11.2009 12 Os 128/09d
  Auch; Bem: Hier: Fehlende Konstatierungen zum Vorliegen privilegierender Umstände iSd § 27 Abs 5 SMG. (T4)
- 11 Os 70/10v
  Entscheidungstext OGH 17.08.2010 11 Os 70/10v
  Vgl auch
- 11 Os 134/10f
  Entscheidungstext OGH 16.11.2010 11 Os 134/10f
  Auch; nur: Angesichts der gesetzlichen Bezugnahme auf das historische Ereignis zufolge der Wortwahl „Straftat" im § 28a Abs 2 Z 1 SMG anstelle einer Bezugnahme auf die gesetzliche Kategorie einer strafbaren Handlung entspricht das Heranziehen einer Verurteilung wegen eines Verbrechens nach § 28 Abs 2 SMG aF bei der Subsumtion nach § 28a Abs 2 Z 1 SMG dann dem Gesetzlichkeitsgebot, wenn diese in Betreff einer die Grenzmenge übersteigenden Suchtgiftmenge erfolgte. (T5)
- 12 Os 123/10w
  Entscheidungstext OGH 21.12.2010 12 Os 123/10w
  Vgl auch; nur T5
- 13 Os 98/11b
  Entscheidungstext OGH 13.10.2011 13 Os 98/11b
  Auch; Beis ähnlich wie T3
- 14 Os 170/13a
  Entscheidungstext OGH 17.12.2013 14 Os 170/13a
  Vgl; Ähnlich Beis wie T1
- 15 Os 5/14w
  Entscheidungstext OGH 19.03.2014 15 Os 5/14w
  Auch; Beis ähnlich wie T3
- 13 Os 63/15m
  Entscheidungstext OGH 19.08.2015 13 Os 63/15m
  Auch; Beisatz: § 28a Abs 3 SMG ist eine Strafrahmenvorschrift und lässt als solche die Subsumtion unberührt. (T6)
- 11 Os 5/16v
  Entscheidungstext OGH 10.05.2016 11 Os 5/16v
  Auch; nur T5
- 14 Os 78/16a
  Entscheidungstext OGH 24.01.2017 14 Os 78/16a
  Auch; nur T5
- 14 Os 107/16s

Entscheidungstext OGH 24.01.2017 14 Os 107/16s
Auch; Bes wie T6

- 13 Os 138/16t
  Entscheidungstext OGH 22.02.2017 13 Os 138/16t
  Auch; Beis wie T6; Beisatz: § 28a Abs 3 (hier: zweiter Fall) SMG ist daher nicht in den Schuldspruch (§ 260 Abs 1 Z 2 StPO) aufzunehmen, sondern zählt zu den von § 260 Abs 1 Z 4 StPO genannten Bestimmungen. (T7)
- 14 Os 72/19y
  Entscheidungstext OGH 03.09.2019 14 Os 72/19y
  Auch; Beis wie T5

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2008:RS0123175

Im RIS seit

15.02.2008

Zuletzt aktualisiert am

03.10.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at